

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>1.310.700 €</u>
die Aufwendungen	<u>1.343.200 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>-32.500 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>0 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-19.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>19.000 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2018

Nr.	Ist 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €
1. Umsatzerlöse	559.716	565.000	530.000	530.000	530.000	530.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	740.514	799.700	780.700	769.800	774.300	786.500
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	87.318	91.400	87.500	74.500	75.800	75.300
5. Materialaufwand	262.460	299.500	269.900	269.900	273.400	269.900
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	75.887	88.000	74.300	74.300	74.300	74.300
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	186.573	211.500	195.600	195.600	199.100	199.100
6. Personalaufwand	514.538	618.300	603.400	602.000	614.000	626.700
a) Löhne und Gehälter	514.538	618.300	603.400	602.000	614.000	626.700
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	128.599	125.800	120.000	103.200	99.100	90.500
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	402.680	355.500	349.900	349.900	341.100	344.600
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-8.047	-34.400	-32.500	-25.200	-23.300	-15.200
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.151					
15. Ergebnis nach Steuern	-6.896	-34.400	-32.500	-25.200	-23.300	-15.200
16. Sonstige Steuern						
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-6.896	-34.400	-32.500	-25.200	-23.300	-15.200
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-6.896	-34.400	-32.500	-25.200	-23.300	-15.200

Finanzplan 2018

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-6.896	-34.400	-32.500	-25.200	-23.300	-15.200
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	128.599	125.800	120.000	103.200	99.100	90.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-87.318	-91.400	-87.500	-74.500	-75.800	-75.300
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-1.502					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-41.653					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.711					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	11.941			3.500		
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-60.343		-19.000	-8.000	-10.000	-7.500
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen						
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-60.343		-19.000	-8.000	-10.000	-7.500
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-60.343		-19.000	-8.000	-10.000	-7.500
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	50.417		19.000	8.000	10.000	7.500
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	50.417		19.000	8.000	10.000	7.500
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	50.417		19.000	8.000	10.000	7.500
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	2.015			3.500		
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	83.609	84.316	84.316	84.316	87.816	87.816
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	85.624	84.316	84.316	87.816	87.816	87.816

Vorbericht 2018

1. Allgemeines

Das Jugendkulturzentrum Glad-House ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus und wird satzungsgemäß als gemeinnütziges Soziokulturelles Zentrum mit dem Veranstaltungsbüro, dem Obenkino und der Kulturwerkstatt P12 betrieben. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren, was durch Musik- und andere Veranstaltungen, einen nichtkommerziellen Kinospielbetrieb, Projektarbeit und Angebote in der kulturellen Bildung erreicht werden soll. Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte und veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 03.01.2017 anerkannt. Steuerpflichtig ist das Glad-House mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

3. Organe

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a) Stadtverordnetenversammlung
- b) Werksausschuss
- c) Werkleitung

Als Werkleiter des Eigenbetriebes wurde Jürgen Dulitz eingesetzt. Er trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums Glad-House nach kaufmännischen Grundsätzen, für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten. Zum 01.04.2018 soll die Stelle des Werkleiters neu besetzt werden.

4. Erträge und Zuschüsse

Die Erträge gliedern sich in

- Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus
- Programmförderung des Landes Brandenburg
- Eintrittseinnahmen der Bereiche Veranstaltungsbüro, Obenkino und Literaturwerkstatt
- Erträge aus Umsätzen einer veranstaltungsbezogenen Gastronomie

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus ist die wichtigste Einnahme des Eigenbetriebes und orientiert sich in der Höhe an den Personalkosten für Festangestellte, Auszubildende und Mitarbeiter in Freiwilligendiensten. Er beträgt im Planungszeitraum 618.200 Euro und sichert ausschließlich die Liquidität des Eigenbetriebes. Eine jährliche Anpassung durch tarifliche Entwicklungen um ca. 2% ist in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Durch die Bezuschussung des Kulturministeriums des Landes in Höhe von 75.000 Euro wird das gesamte kulturelle Programm unterstützt und die verschiedenen betrieblichen Kosten kofinanziert.

Die Eintrittseinnahmen und Teilnehmerbeiträge für die kulturellen Angebote und die Veranstaltungen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sowie die Mieterträge und die gastronomischen Umsätze belaufen sich im Planungszeitraum auf 530.000 Euro und stellen einen Kostendeckungsgrad des Eigenbetriebes von 39,5 % dar.

Vorbericht 2018 - Teil 2

Die Aquis von Projektfördermitteln und die Einwerbung von Spenden soll gegebenenfalls zusätzliche Projekte finanzieren.

Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sind vorrangig abhängig vom geplanten Veranstaltungsbetrieb, entwickeln sich allerdings in den zurückliegenden Jahren leicht rückläufig. Die Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sollen die Raumkosten und sonstige Personalkosten des Eigenbetriebes finanzieren.

5. Aufwendungen

Die größte Aufwandsposition sind die Personalkosten für angestellte Mitarbeiter. Soweit dieser Aufwand aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt getragen wird, bestehen für den Eigenbetrieb auch zukünftig keine Risiken im Hinblick auf die Liquidität. Zu beachten ist hier vor allem die tarifliche Entwicklung, die zu höheren Aufwendungen führt und entsprechend bei der Bereitstellung des Betriebskostenzuschusses zu berücksichtigen ist. Für den Planungszeitraum und die mittelfristige Finanzplanung ist das gegeben.

Die Aufwendungen des gesamten inhaltlichen kulturellen Programms tragen sich aus den Eintrittseinnahmen und dem Zuschuss des Landes als Kofinanzierung.

Die Raumkosten werden durch Überschüsse des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes finanziert und die verschiedenen betrieblichen Kosten durch einen Teil der Landesförderung getragen.

Abschreibungen, die nicht durch Sonderposten ausgeglichen werden, sind nicht zu refinanzieren und bilden den geplanten Verlust.

6. Investitionen

Investitionen sind ausschließlich aus Zuschüssen zu finanzieren und durch Sonderposten darzustellen. Die Auflösung der Sonderposten ist durch die entstehenden Abschreibungsaufwendungen für den Eigenbetrieb ergebnisneutral.

Für den Planungszeitraum sind Investitionen in Höhe von 19.000 Euro vorgesehen. Diese Mittel sind dringend erforderlich, um den Investitionsstau im Bereich der Bürotechnik (Hardware und Software) sowie um notwendige Veranstaltungstechnik zu beschaffen. Der Investitionsstau entstand zum Teil aus der Situation im Wirtschaftsjahr 2017, wo keine Investitionsmittel geplant werden konnten.

7. Liquidität und Jahresergebnis

Mit dem vorliegenden Wirtschaftsplan wäre die Liquidität des Eigenbetriebes für 2018 gesichert. Das negative Jahresergebnis in Höhe von 32.500 € resultiert ausschließlich aus nicht liquiditätswirksamen Vorgängen und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Das Glad-House hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet.

Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

Vorbericht 2018 - Teil 3

8. Eigenkapital

Mit dem Jahresabschluss 2016 verfügt der Eigenbetrieb über Eigenkapital in Höhe von 526.052,91 €. Aufgrund des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens in Höhe von 1.741.181,30 € ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 2.350.971,68 € eine Eigenkapitalsquote von 96,4%. Der geplante Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und reduziert das Eigenkapital um 32.500 Euro. Dennoch kann bei langfristiger Betrachtung in Vergangenheit und Zukunft von einer weitgehend stabilen Entwicklung des Eigenkapitals ausgegangen werden.

9. Bewertung der wirtschaftlichen Lage

Die Ertragslage des Eigenbetriebes hat sich seit Jahren nahezu konstant entwickelt. Maßgeblich für die eigenerwirtschafteten Erträge ist die Veranstaltungsdichte sowohl hinsichtlich der Eintrittserlöse, als auch im Hinblick auf die gastronomischen Umsätze. Vor allem größere Veranstaltungen mit Partycharakter sind für die Umsätze entscheidend. Dazu ist die Besetzung aller Stellen im Veranstaltungsbüro eine wichtige Voraussetzung. Zugleich ist hier darauf hinzuweisen, dass der Eigenbetrieb gemeinnützig ist und sein Handeln auf den Erhalt der Gemeinnützigkeit auszurichten hat.

10. Chancen und Risiken

Eigenerwirtschaftete Umsätze hängen immer davon ab, ob es gelingt, ein Programm zu entwickeln, welches einerseits auf einen höchstmöglichen Erfolg ausgerichtet ist und andererseits dem Soziokulturellen Profil des Eigenbetriebes entspricht und damit der Satzung gerecht wird. Dabei sind die konkreten Gegebenheiten in der Stadt Cottbus und der umliegenden Region maßgeblich für einen erfolgreichen Veranstaltungsbetrieb.

Tarifsteigerungen bei den Personalkosten, Preiserhöhungen für Waren (Gastronomie) und Dienstleistungen sowie ungeplante Reparaturen am Gebäude und den technischen Anlagen können zu Risiken führen, die letztendlich nur über erhöhte Zuschüsse auszugleichen wären. Die aktuelle Gestaltung der städtischen Zuschüsse ermöglicht keine Bildung von Rücklagen. Trotz der Sanierung der Außenhülle seit 2010 besteht ein erheblicher Werterhaltungsstau am Gebäude, insbesondere für einen Teil der Dächer des Haupthauses.

Die technische Ausstattung der Gastronomie ist teilweise in hohem Maße verschlissen und müsste nach und nach erneuert werden. Dafür ist jedoch die Verwendung von Zuschüssen nicht möglich, Aufwendungen führen zur Verringerung der Gastronomieüberschüsse.

Auch die Veranstaltungstechnik ist regelmäßig zu erneuern, um einen modernen Standard, den Künstler und Publikum erwarten, zu erhalten.

Chancen bietet der hohe Stellenwert, den das Glad-House bei Besuchern und Nutzern hat, das Alleinstellungsmerkmal als großes Soziokulturelles Kulturzentrum in der Stadt und Region, die hohe Professionalität des Veranstaltungsbetriebes und die effiziente Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, Landesverband und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes sowie weiteren Institutionen und Behörden. Eine verstärkte Ausrichtung auch auf polnische Besucher kann helfen, neue Potentiale zu erschließen. Wünschenswert für den Eigenbetrieb ist das Vertrauen in die Arbeit durch eine Mehrheit der Kommunalpolitiker und ein höchstmögliches Maß an Planungssicherheit.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2018	2019	2020	2021	2022
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	632.355	708.300	712.200	703.300	708.500	718.700
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse			19.000	8.000	10.000	7.500
	davon als Betriebskostenzuschüsse	632.355	708.300	693.200	695.300	698.500	711.200
	davon Stadt	557.355	618.300	618.200	620.300	623.500	636.200
	davon Land	75.000	90.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden						
	Einzahlungen gesamt	632.355	708.300	712.200	703.300	708.500	718.700
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden	15.838	14.100	12.806	12.806	12.806	12.806
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	15.838	14.100	12.806	12.806	12.806	12.806
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden						
	Auszahlungen gesamt	15.838	14.100	12.806	12.806	12.806	12.806

...

Stellenübersicht 2018

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2017	Plan 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2 Ü				2017 erfolgte die befristete Übernahme eines Azubis für 12 Monate. Stellenneubewertungen führen zu Veränderungen bei den Entgeltgruppen.
3				
4				
5	2	4	4	
6	2	1	1	
7				
8	5	3	4	
9	1	2	2	
10				
11				
12	1	1	1	
13				
14				
gesamt	11	11	12	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2018	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi	2	2	2	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2017	Plan 2018	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2018

Nr. Maßnahme		Plan 2017 €	Planjahr 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen							
1							
2							
3							
4							
5							
6							
Technische Anlagen und Maschinen							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen			19.000	8.000	10.000	7.500	44.500
13	Veranstaltungstechnik	0	17.000	6.000	8.000	5.500	36.500
14	PC-Technik	0	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		0	19.000	8.000	10.000	7.500	44.500
Mittelherkunft		0	19.000	8.000	10.000	7.500	44.500
gemeindliche Investitionszuschüsse			19.000	8.000	10.000	7.500	44.500
für Maßnahme			19.000	8.000	10.000	7.500	44.500
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes							
für Maßnahme							
für Maßnahme							

Erfolgsplan 2018		
A. Erträge	Plan 2017	Plan 2018
1. Umsatzerlöse		
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	260.000,00 €	258.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	20.000,00 €	18.000,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	285.000,00 €	254.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse gesamt:	565.000,00 €	530.000,00 €
2. Sonstige betriebliche Erträge		
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	618.300,00 €	618.200,00 €
2.2. Förderung MfWFK	90.000,00 €	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €	0,00 €
2.4. periodenfremde Erträge	0,00 €	0,00 €
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	91.400,00 €	87.500,00 €
2.6. Spenden	0,00 €	0,00 €
2.7. Projektförderung	0,00 €	0,00 €
2.8. Versicherungsentschädigung	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge gesamt:	799.700,00 €	780.700,00 €
Erträge gesamt:	1.364.700,00 €	1.310.700,00 €
B. Aufwendungen		
1. Materialaufwand		
1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
1.1.1. Wareneinsatz	70.000,00 €	70.000,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	2.000,00 €	1.800,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	16.000,00 €	2.500,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €	0,00 €
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	0,00 €	0,00 €
Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	88.000,00 €	74.300,00 €
2.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
1.2.1. Aufwand Werkverträge	25.000,00 €	12.600,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastronomie	4.000,00 €	6.000,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeausschank	98.000,00 €	96.000,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	72.000,00 €	76.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	12.500,00 €	5.000,00 €
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	211.500,00 €	195.600,00 €
Materialaufwand gesamt:	299.500,00 €	269.900,00 €
2. Personalaufwand		
2.1. Löhne und Gehälter		
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	610.600,00 €	597.900,00 €
2.1.2. Aufwand sonst. Lohn	0,00 €	0,00 €
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	7.700,00 €	5.500,00 €
Personalaufwand gesamt:	618.300,00 €	603.400,00 €
3. Abschreibungen		
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung		
3.2. Abschreibung auf Gebäude		
Abschreibungen gesamt:	125.800,00 €	120.000,00 €

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2017	Plan 2018
4.1. Raumkosten		
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	4.200,00 €	6.500,00 €
4.1.2. Heizkosten	25.500,00 €	26.000,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	3.200,00 €	3.600,00 €
4.1.4. Reinigung	17.000,00 €	17.000,00 €
4.1.5. Entsorgung	2.000,00 €	1.800,00 €
4.1.6. Strom	18.000,00 €	18.600,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	2.500,00 €	5.000,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	600,00 €	800,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	17.500,00 €	19.500,00 €
Summe Raumkosten:	90.500,00 €	98.800,00 €
4.2. Verschiedene betriebliche Kosten		
4.2.1. Mitgliedsbeiträge(Verbandsarbeit)	1.200,00 €	1.200,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	1.200,00 €	1.200,00 €
4.2.3. Fortbildung(Fachtagungen,-messen,u.a.)	300,00 €	600,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	1.000,00 €	1.000,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	1.900,00 €	2.000,00 €
4.2.6. Porto/Versand	1.400,00 €	1.700,00 €
4.2.7. Bürobedarf	800,00 €	800,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	600,00 €	600,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	11.000,00 €	11.000,00 €
4.2.10. Gebühren	500,00 €	600,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtvers.	20.000,00 €	16.700,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	300,00 €	200,00 €
Summe Verschiedene betriebliche Kosten	40.200,00 €	37.600,00 €
4.3. Kosten des Kulturbetriebes		
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	68.000,00 €	60.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	800,00 €	1.000,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	6.500,00 €	6.000,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	10.000,00 €	14.000,00 €
4.3.5. Security-Kosten	23.500,00 €	23.000,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	35.000,00 €	32.000,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	11.000,00 €	11.000,00 €
4.3.8. Filmkosten	21.500,00 €	21.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	27.000,00 €	26.000,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	2.500,00 €	3.000,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	9.000,00 €	9.500,00 €
4.3.12. KSK	5.500,00 €	4.500,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publikationen	4.500,00 €	2.500,00 €
Summe Kosten des Kulturbetriebes	224.800,00 €	213.500,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	355.500,00 €	349.900,00 €
Aufwendungen gesamt:	1.399.100,00 €	1.343.200,00 €
3.1. Erträge	1.364.700,00 €	1.310.700,00 €
3.2. Aufwendungen	1.399.100,00 €	1.343.200,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	-34.400,00 €	-32.500,00 €